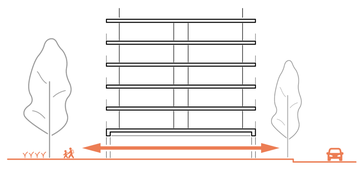
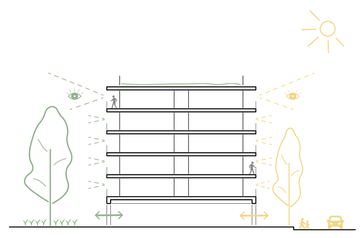


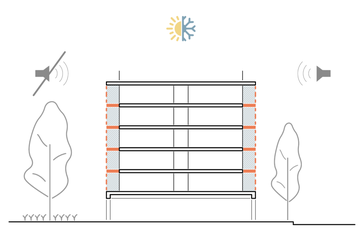
QUERVERBINDUNG

Die durchgesteckte Erdgeschosszone verstärkt die Wirkung des Gebäudes als Vermittler zwischen Innen und Außen. Eine durchgehende Erschließung, als auch die offenen Fahrradgaragen und Gewerbeeinheiten qualifizieren das Quartier und werden zu einer gemeinschaftlichen urbanen Ebene mit sich überschneidenden Raumangeboten.



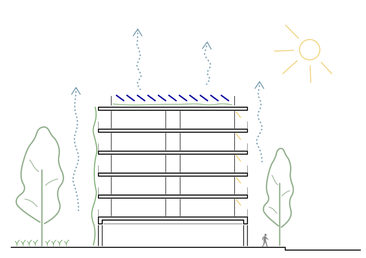
BLICKBEZÜGE

Analog zu einem Möbiusband werden die beiden Fassadenseiten gleichwertig und gleichartig behandelt. Die offene Balkonstruktur zum Innenhof ermöglicht eine kommunikative und nachbarschaftliche Blickbeziehung in den Grünraum. Die den Straßen zugewandten Seiten profitieren von der direkten Sonneneinstrahlung und die individuell öffenbare Fassade bietet eine anpassbare Transparenz zum umgebenden Quartier.



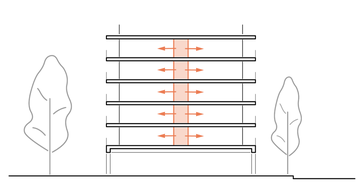
ALLJAHRES - RAUM

Die Fassaden erhalten eine wintergartenartige Erweiterung des Wohngrundrisses mit öffenbaren Elementen zur klimatischen Regulierung und zum Aufenthalt auch in den kalten Monaten. Zusätzlich bildet der Alljahresraum eine zweite Haut zur Abschirmung auf den Bahn- und Straßenlärm belasteten Seiten.



GRÜNRAUM & ÖKOLOGISCHER DIENSTLEISTER

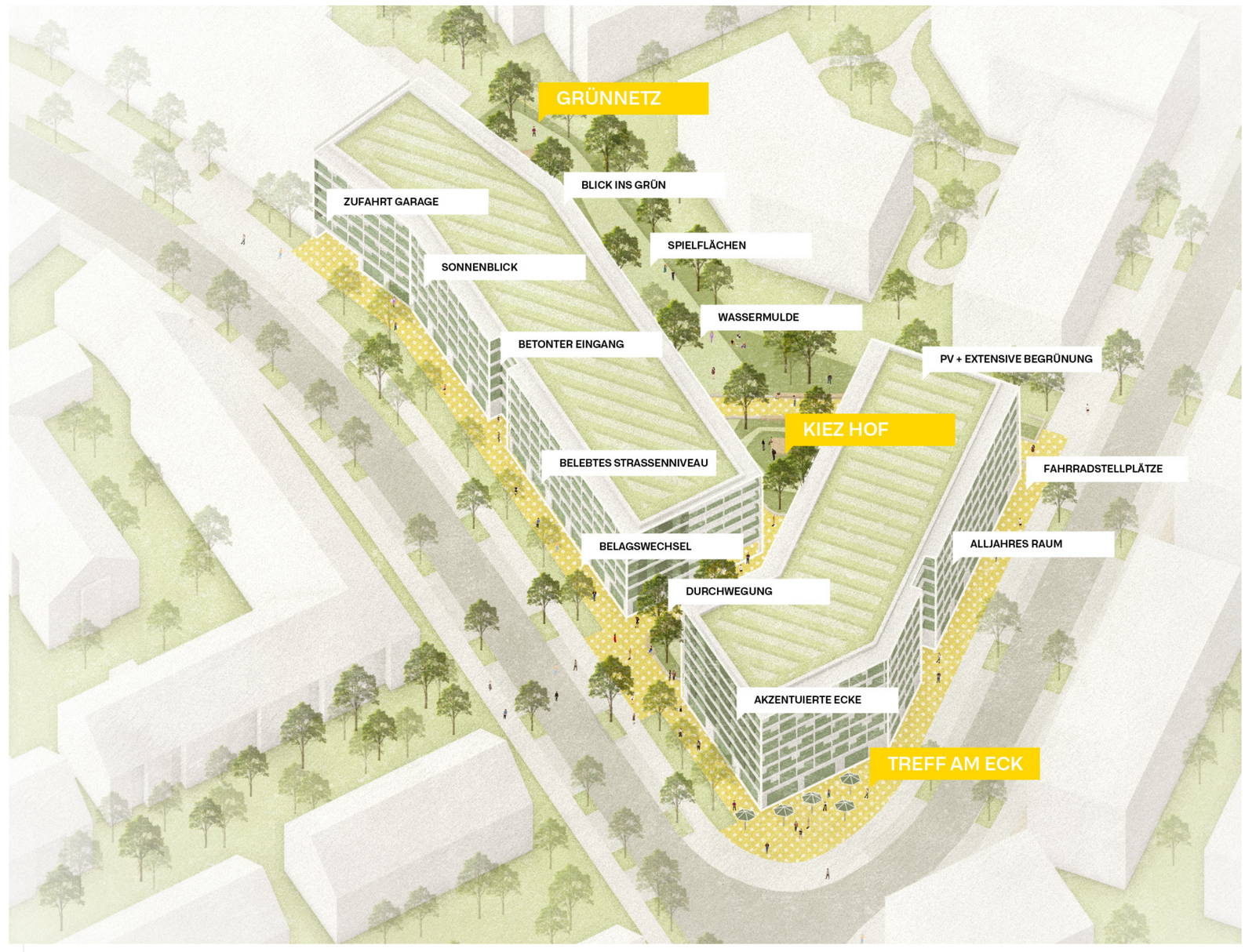
Eine naturnahe Ertüchtigung der neuen Strukturen mit Baumreihen und einem begrünten Innenhof mit großkronigen Bäumen, wertet das Quartier maßgeblich auf. Zusätzliche Begrünungen der Dachflächen und Balkonzonen schaffen für das Quartier eine ausreichende sommerliche Verdunstungskühlung und ermöglichen einen qualitativen Lebensraum für Menschen und Tiere.



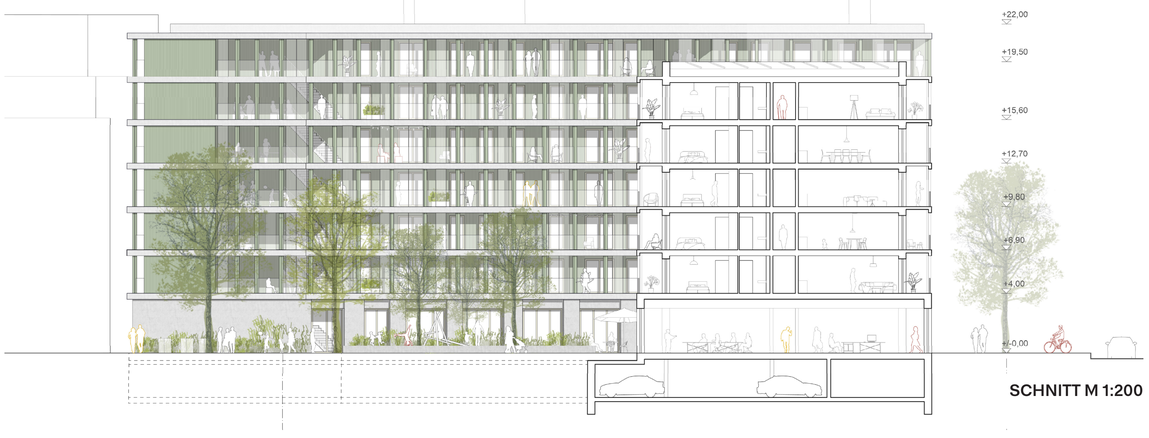
EFFIZIENTE ERSCHLIESSUNG

Ein kompakter Mittelflur ermöglicht die Reduzierung der Verkehrsflächen und die effiziente Einbindung von wenigen Aufzügen. Somit können Bewegungsflächen und technische Einrichtungen reduziert werden, um perspektivisch kostengünstige und bezahlbare Wohnflächen anbieten zu können.

ERDGESCHOSS M 1:200



QUARTIERSKONZEPT



SCHNITT M 1:200

ANSICHT OST M 1:200